

Amtsblatt Chemnitz

Öffnungszeiten S.2

Wann haben Museen und öffentliche Einrichtungen zum Jahreswechsel geöffnet?

Stadtrat S.3

Am 16. Dezember tagte das Gremium. Welche Beschlüsse wurden gefasst?

Macher der Woche S.4

NINERS-Fan Rico Bach ist unserer Macher der Woche.

Amtliches S.8, 16 und 19

Amtliche Bekanntmachungen finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Ausschreibungen S.6 bis 18

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe 6 Ausschreibungen.

Foto: Kristin Schmidt



Frohes Fest und alles Gute für 2016

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,
meine Bürgermeisterkollegen und ich wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und ein gutes, gesundes Neues Jahr.
Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und die Bürgermeister der Stadt Chemnitz.

Fördergeld für die Innenstadt

Die Stadt hat einen Bewilligungsbescheid über 11,3 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung erhalten. 28 Einzelvorhaben im neuen Fördergebiet »EFRE-Chemnitz Innenstadt« sollen davon partizipieren. Dazu hatte man Vorhaben erfasst und ein integriertes Handlungskonzept zur Förderung der Stadtentwicklung aus EFRE und ESF (Europäischer Sozialfonds) bis 2020 entwickelt. Nach einem Stadtratsbeschluss in diesem Jahr wurden Anträge für ein EFRE- und zwei ESF-Gebiete in den beiden Programmen der Nachhaltigen integrierten und sozialen Stadtentwicklung beim Freistaat eingereicht. Nun sind die EFRE-Mittel bewilligt.

Jetzt geht es ans Umsetzen der EFRE-Projekte, darunter das energetische Quartierskonzept am südlichen Sonnenberg mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes. Um den CO₂-Ausstoß zu verringern, beinhaltet es auch neue Regelungssysteme in Schulen. Eine bessere Anbindung an die künftige Straßenbahntrasse zwischen den Uni-Standorten soll mit der Umgestaltung des Campus- und des Schülerplatzes erreicht werden. In Altchemnitz will die Stadt mit Fördergeld brachliegende Flächen und Gebäude als Gewerbestandort im Umfeld der Wilhelm-Raabe-Straße wieder nutzbar machen. Darum kümmert sich ein

Gebietsmanager. Ähnliche Ziele gibt es im nördlichen Sonnenberg für ein Gründer- und Kreativzentrum und Ideengärten, die dort im beschlossenen Rahmenplan vorgeschlagen wurden. Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum soll u.a. durch einen Zugang zum Tunnel an der Dresdner Straße verbessert und Barrieren an der Brauhausstraße im Umfeld sozialer Einrichtungen abgebaut werden. Das neue ReitbahnForum mit der Heim gGmbH wird Platz für eine Stadtteilkantine und Integrationsräume für die Annenschule bieten. Am Sonnenberg entstehen schon bald 70 neue Kitaplätze. Kleine Unternehmen

im EFRE-Gebiet können Unterstützung und Investitionszuschüsse durch die CWE und den Stadtteilmanager Wirtschaft erhalten. Die Kultur- und Kreativwirtschaft in den Stadtquartieren soll besonders unterstützt werden. Aus dem ESF-Fonds erwartet die Stadt eine Zusage Ende Januar 2016. Dann können die investiven Projekte durch Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen ergänzt werden. ■
Auskunft erteilt: Grit Stillger, Stadtplanungsamt, Koordination Fördermittel ☎ 488 6030 Mail: grit.stillger@stadt-chemnitz.de

Kirchenführung

Im Advent öffneten sich auf dem Sonnenberg viele Türen, um Bewohner einzuladen, ein paar Stunden miteinander zu verbringen. Das Angebot nahmen die Sonnenberger gern an. Einen letzten Termin gibt es 23.12.15 um 15 Uhr mit einer weihnachtlichen Kirchenführung der Gemeinde St. Joseph in der Ludwig-Kirsch-Str.

Konzerte zu Weihnachten und Silvester

Die Sächsische Mozart-Gesellschaft lädt für den 2. Weihnachtsfeiertag, 17.30 Uhr in den Hasensaal im Schloß Augustusburg zum Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor Ventilly ein. Ein Silvesterkonzert der Mozart-Gesellschaft findet am Neujahrstag, 17 Uhr in der Villa Esche in Chemnitz statt. Infos: www.mozart-sachsen.de

Saitenwechsel in den Gewölbegängen

Für den 26. Dezember, 20.30 Uhr sind Musikfreunde eingeladen in den Gewölbegängen am Kaßberg den Gänsebraten »abzutanz« bei Gitarrenriffs und Geigentönen: Die Band Saitenwechsel spielt Songs aus den 60er bis 80er Jahren, u. a. von Santana, CCR, Kinks, den Beatles oder Stones. Info: 0162/9355356

Weihnachtsmärchen im Schauspielhaus

»Zar Wasserwirbel« wird am 27.12., 15 Uhr im Schauspielhaus gegeben. Ein tapferer Soldat begegnet dem kleinen Wanja, den plagen große Sorgen, denn er sucht seine Mutter Marja. Diese wurde vor einem Jahr von Zar Wasserwirbel geraubt. Eine Geschichte für die ganze Familie.

Benefizkonzert

Am 24.12., 22.30 Uhr erklingt die 2. Kantate des Weihnachtsoratoriums in der Petrikirche am Theaterplatz mit Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie, des Collegium instrumentale und Chören. Zum Konzert, dessen Eintritt frei ist, spricht der frühere Superintendent Christoph Magirus. Mitwirkende verzichten auf eine Gage. Die Kollekte kommt unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zugute.

Trainingsstätte wird saniert

Die Sanierung der Radrennbahn finanzieren Kommune, Land und Bund

Das Land Sachsen hat in der vergangenen Woche an die Chemnitzer Oberbürgermeisterin einen Fördermittelbescheid in Höhe von 834.144 Euro für die Sanierung der Radrennbahn im Sportforum übergeben. Zum Termin waren Vertreter beider Radsportvereine CPSV und RSV sowie vom Olympischen Stützpunkt und ebenfalls Nachwuchssportler vor Ort. Mit der Finanzsspritze will die Stadt die in die Jahre gekommene Radsportstätte auf Vordermann bringen.

Vordringlich ist die Sanierung ihres Betonkopfes, weil zu befürchten ist, dass sich Teile lösen und auf die Bahn stürzen. Zunächst soll das Gelände demontiert und der obere Teil der Brüstung abgerissen werden. Auch ein teilweiser Abriss im unteren Bereich steht ebenso an, wie der Einbau von Bewehrung und das Verfestigen von Rissen. Danach folgen das Betonieren der Brüstung und der Einbau eines neuen Geländers. Im zweiten Bauabschnitt will die Stadt dann die Bahn selbst erneuern. Im Mai soll das Vorhaben beginnen nachdem die Radsportler ihre Olympia-Vorbereitung in Chemnitz abgeschlossen haben. Die Fertigstellung des Sanierungsvorhabens ist für Sommer 2017 geplant. Mit 1,4 Millionen Euro beziffert die Stadt die Kosten, davon tragen Bund und Land jeweils 30 Prozent. Die Kommune selbst setzt 556.000 Euro ein.



Die Bahnradsport-Trainingsstätte im Sportforum wird mit kommunalen und Landes- sowie Bundesmitteln saniert. Auf ihr trainieren unter anderem Max Niederlag, Stefan Böttcher und Joachim Eilers (v.l.n.r.). Foto: Andreas Seidel

Die Radrennbahn ging 1950 in Betrieb. Das Zementoval mit 333 Meter Länge steht auf Trümmerschutt. Ursprünglich war die Bahn nur für Steherrennen konzipiert. Bereits bei der Vorbereitung der Steherweltmeisterschaft im Jahr 1960 waren umfangreiche Sanierungen erforderlich. Damals musste eine zweite, zehn Zentimeter dicke Betonschicht auf die vorhandene Fahrbahn aufgebracht werden, um weitere

Risse zu verhindern. In den Folgejahren ging die Zuschauerresonanz zurück. Grundhafte Sanierungen nahm man deshalb nicht vor. Insbesondere die Fahrbahn und die Zuschauer-Traversen wurden über die Jahrzehnte marode und teilweise bis heute gesperrt. Nach der Wende sollte die Bahn weiterhin durch den Chemnitzer Polizeisportverein genutzt werden. Aufgrund großflächiger Schäden und Risse in der Fahrbahn bestand Hand-

lungsbedarf. Zwar hatte die Stadt 2005/2006 Risse verschlossen und diese Stellen mit Epoxidharz beschichtet, um eine weitere Nutzung der Anlage zu gewährleisten. Auch waren 2007 die Fahrbahn neu beschichtet und 2010/11 Teile der Zuschauertraverse erneuert worden. Unterdessen sind aber Bahnkopf und Fahrbahn so schadhaft, dass sie dringend erneuert werden müssen. Wie diese Sportstätte in der Chemnit-

zer Radsportgemeinde verankert ist, verdeutlichte die Jubiläumsveranstaltung »50 Jahre Radsport WM in Karl-Marx-Stadt« im Jahr 2010. Auf dem in die Jahre gekommenen Zementoval stellten damals die Chemnitzer Radsportvereine ein Event der Extraklasse auf die Beine. Unzählige Beratungs- und Arbeitsstunden lagen hinter den Organisatoren des Steher-Events am 13. und 14. August 2010.

Wann geöffnet, wann geschlossen?

Stadtverwaltung

Am 24. und 31. Dezember sind die Ämter der Stadtverwaltung geschlossen.

Die Meldebehörde/ Bürgerservice hat am 28. und 29.12.15 regulär geöffnet. Die Bürgerservicestelle im Bürgerhaus am Wall bleibt am 2.1.16 geschlossen.

Alle regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind unter www.chemnitz.de/rathaus abrufbar.

Schwimmhallen

Am 24.12., 25.12., 26.12., 31.12.15 und 1.1.16 hat nur das Stadtbad von 9 bis 15 Uhr geöffnet. An allen anderen Tagen sind die Schwimmhallen wie gewohnt offen.

Wildgatter/Tierpark

Beide Einrichtungen erwarten am 24. Dezember und am 31. Dezember Besucher wieder zu speziellen Öffnungszeiten. Tierpark: 9 bis 14 Uhr, letzter Einlass 13 Uhr; Wildgatter: 8 bis 14 Uhr;

Regulär geöffnet haben der Tierpark in den Monaten November bis Februar täglich von 9 bis 16 Uhr und das Wildgatter in den Monaten Oktober bis März von 8 bis 16 Uhr.

Musikschule

Die Städtische Musikschule bleibt bis 3. Januar geschlossen. Ansonsten gelten für die Einrichtung folgende Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do und Fr 10 - 12 Uhr und
Dienstag 14 - 16 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Kunstsammlungen

Am 25.12., 26.12., 27.12. sowie am 29.12. ist von 11 bis 18 Uhr und am 30.12.15 von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Am 1.1., 2.1. und 3.1.16 lädt das Kunstmuseum von 11 bis 18 Uhr zum Besuch ein. Geschlossen bleibt das Haus dagegen am 24.12., 28.12. und 31.12.15.

Tipp: Neben den Dauerausstellungen ist die Sonderausstellung »Karl Schmidt-Rottluff – 490 Werke« in den Kunstsammlungen Chemnitz zu sehen. Das ist die bisher umfangreichste Ausstellung mit Werken des in Rottluff (seit 1926 Chemnitz) geborenen Künstlers.

Museum Gunzenhauser

Am 24.12. und 31.12.15 bleibt das Museum Gunzenhauser geschlossen. Sonst ist das Haus immer Dienstag bis Sonntag und an den Feiertagen jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Tipp: In der Sonderausstellung »Konrad Henker. Radierungen« werden im Museum Gunzenhauser bis zum 17. Januar 2016 etwa 30 Radierungen gezeigt, in denen Konrad Henkers Eindrücke des hochalpinen Berglandes erfahrbar werden.

Schloßbergmuseum

Geschlossen ist hier am 24. und 31. Dezember. Sonst ist das Museum täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet auch am 1.1.16.

Tipp: Im Dezember ist hier die Weihnachtsausstellung »Weihnacht im Erzgebirge – Erlesenes aus einer Chemnitzer Privatsammlung« zusätzlich zu den Dauerausstellungen zu sehen.

Van-de-Velde-Museum

Das Henry-van-de-Velde-Museum ist am 24.12. sowie am 28.12., 29. und 30.12.15 geschlossen. Am 25.12., 26.12. und 27.12.15 sowie am 1.1. und 2.1.16 ist jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Tietz

Stadtbibliothek: Am 24. und 31.12.15 sowie an den Feiertagen sind alle Einrichtungen der Stadtbibliothek geschlossen. Sonst gelten die regulären Öffnungszeiten wie unter [\[bibliothek.de\]\(http://bibliothek.de\) ersichtlich.](http://www.stadt-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Museum für Naturkunde: Das Museum für Naturkunde hat am 24. und am 31. Dezember geschlossen. Feiertags ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Es gelten ansonsten die regulären Öffnungszeiten.

Tipp: Bis 3. Januar 2016 ist im Naturkundemuseum die Ausstellung »Glanzlichter der Naturfotografie« zu bestaunen. Eine Jury wählte aus 21.790 Bildern von 1.166 Fotografen aus 35 Ländern die Siegerbilder.

VHS: Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist bis zum 3. Januar 2016 geschlossen.

Kursbetrieb der VHS:
täglich 8 – 22 Uhr
Servicezeiten Tresen/Kasse:
Mo, Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr
Mo, Do 14 - 18 Uhr
Mi geschlossen

NSG: Die Neue Sächsische Galerie bleibt am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2016 geschlossen. Am 26. Dezember ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Tipp: Ausstellung Hans Brockhage – Retrospektive: Im Lebenswerk des Schwarzenberger Künstlers Hans Brockhage (1925 – 2009) verbinden sich auf einzigartige Weise die

Traditionen der Holzbearbeitung im Erzgebirge mit den gestalterischen Prinzipien der klassischen Moderne und zeitgenössischer Bildhauerkunst.

Industriemuseum

Öffnungszeiten des Industriemuseums Chemnitz zum Jahreswechsel: 24.12., 25.12., 31.12.15 und am 1.1.16 geschlossen

smac

24./25. und 31.12., 1.1.16 geschlossen; Am 26.12.15 ist das smac geöffnet.

Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 10 - 18 Uhr
Donnerstag: 10 - 20 Uhr
Montag: geschlossen

Veranstaltungen

26.12., 10.30 Uhr
a - wie architektur
Führung zur Geschichte des Kaufhaus Schocken
Sa 26.12., 14 Uhr
Hallstatt - das älteste Salzbergwerk der Welt
Führung zur Sonderausstellung SALZ BERG WERK
So 27.12., 14 Uhr
a - wie aha
Führung zu den Highlights der sächsischen Archäologie

Aus dem Stadtrat berichtet

Am vergangenen Mittwoch tagte der Stadtrat zum letzten Mal in diesem Jahr. Diskutiert hat das Gremium unter anderem über Folgendes.

Jahresabschluss 2012 bestätigt

Der Stadtrat hat am vergangenen Mittwoch den Haushalt-Jahresabschluss für 2012 bestätigt. Der vorliegende Jahresabschluss 2012 umfasst die Bestandteile Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz).

Bei der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2012 gelang der doppelte Haushaltsausgleich nicht. Die Haushaltsrechnung für das Jahr 2012 war mit Beschluss Nr. B-013/2012 im Februar 2012 durch den Stadtrat beschlossen worden.

Mit Beschluss B-274/2012 hatte der Stadtrat am im November 2012 die Nachtragssatzung beschlossen. Der Nachtrag enthielt eine Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen um 25 Mio. Euro für den Neubau des Stadions an der Gellertstraße. Die Auszahlungsansätze wurden in die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2013 und 2014 eingeordnet. Als Deckungsdienste die Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten.

Die Haushaltsdurchführung im Jahr 2012 nahm u. a. durch eine sparsame Mittelbewirtschaftung einen positiven Verlauf. Während im Haushaltsplan noch ein doppeltes Defizit von 40 Mio. Euro im Haushalt zu verzeichnen war, ergab sich mit dem Jahresabschluss folgende Ergebnisrechnung:

Saldo aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen	27.621.800 Euro
Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen	477.700 Euro
Gesamtergebnis	28.099.500 Euro

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte im 1. Halbjahr 2015. Hierzu wurde der Verwaltungs- und Finanzausschuss mit der Beratungsvorlage BR-010/2015 informiert.

An die Aufstellung des Jahresabschlusses schloss sich gemäß § 104 SächsGemO die örtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz an. Die Prüfungsfeststellungen zeigten keine erheblichen Mängel im Sinne von wesentlichen Verstößen gegen die gesetzlichen Vorschriften auf, weswegen sich das Kämmereramt entschied, im aufgestellten Jahresabschluss 2012 keine nachträglichen Korrekturen vorzunehmen. Das Rechnungsprüfungsamt be-

scheinigt dem Kämmereramt, dass der Jahresabschluss 2012 ein realistisches Bild der Haushaltslage der Stadt Chemnitz vermittelt.

Bauvorhaben beschlossen

Folgenden Bauvorhaben hat das Gremium vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltsatzung für das Jahr 2016 bestätigt:

Straßenbaumaßnahmen

■ **Ausbau Wilhelm-Busch-Straße zwischen Zschopauer Straße »alt« und Kleinobersdorfer Straße (2. Bauabschnitt), Gesamtkosten: 565.000 Euro**

Mit dieser Maßnahme sollen die Verkehrsverhältnisse geordnet und verbessert werden. Das soll u. a. durch eine bauliche bzw. optische Trennung zwischen Fahrbahn- und Gehwegbereichen umgesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme erfolgen durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz und eins energie in Sachsen GmbH Co. KG über die Baugrenzen der Wilhelm-Busch-Straße hinaus weitergehende Leitungsverlegungen. Dabei werden neue Leitungen (Schmutz- und Regenwasserkanal, abschnittsweise Trinkwasser und Gasleitungen) in der Kleinobersdorfer Straße, Richtung des vorhandenen Standortes Regenrückhaltebecken sowohl im Straßen- wie auch im dortigen Parkplatzbereich verlegt.

Die Realisierung der Maßnahme ist von Mitte März 2016 bis Ende Juni 2017 vorgesehen.

Die Ver- und Entsorgungsunternehmen werden gemäß Rahmenvereinbarung zu koordinierten Baumaßnahmen zwischen der Stadt Chemnitz, dem ESC und eins energie in Sachsen GmbH Co. KG anteilig an den Herstellungskosten der Fahrbahn beteiligt.

■ **Erneuerung der Straßen am Wilhelm-Külz-Platz, Gesamtkosten: 272.800 Euro**

Der W.-Külz Platz und die angrenzenden Straßen/Wohnquartiere liegen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Brühl-Nord. Die zumeist desolaten Fahrbahnen und Gehwege sollen erneuert werden. Gleichzeitig wird eine Anpassung an die geänderte Stellplatzsituation vorgenommen. So wird die Straßenraumgestaltung insgesamt verbessert. Baubeginn ist im April 2016 geplant. Die Bauzeit beträgt acht Wochen.

■ **Wittgensdorfer Straße zwischen Auerwalder Straße und Paul-Fischer-Weg, Gesamtkosten: 374.769 Euro**



Im Frühjahr hatte die Stadt Arbeiten zur Aufwertung des Wilhelm-Külz-Platzes vornehmen lassen, dazu gehörten der Ausbau von Wegeverbindungen und das Bepflanzen mit Bäumen und Stauden, Bänke und Papierkörbe wurden aufgestellt und Pkw-Stellplätze neu angeordnet. Nun hat der Stadtrat beschlossen, auch desolate Fahrbahnen und Gehwege im Brühl-Nord-Viertel zu erneuern. Baubeginn ist im Frühjahr.

Archivfoto: Andreas Seidel

Hauptteil der Baumaßnahme ist die Durchführung einer Fahrbahnerneuerung. Der Bauabschnitt ist von starken Aufbrüchen, Flickstellen und tiefen Spurrinnen gekennzeichnet. Weiterhin sind durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) die Sanierung des vorhandenen Mischwasserkanals sowie durch die inetz GmbH die Rohrnetzauswechslung der vorhandenen Trinkwasser- und Gasleitung vorgesehen. In Teilbereichen findet eine Sanierung der Gehwege statt. Weiterer Bestandteil der Maßnahme ist der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle »Körperbehindertenschule«. Der Baubeginn ist im April 2016 geplant. Die Gesamtdauer der Baumaßnahme wird mit ca. sieben Monaten veranschlagt.

■ **Naturtheater Rabenstein - Sicherung der Straße »Am Naturtheater«, Gesamtkosten: 500.000 Euro**

Das Tiefbauamt der Stadt Chemnitz plant die Erneuerung und die hangseitige Sicherung der Straße »Am Naturtheater« im Bereich der Felsendome auf einer Länge von ca. 35 m in Chemnitz-Rabenstein. Die vor-

handene Felsböschung des Naturtheaters und Besucherbergwerkes »Felsendome Rabenstein« ist instabil. Die bergseitige Straßenverkehrsanlage wird den verkehrlichen Anforderungen hinsichtlich Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit nicht mehr gerecht. Im Zuge der Hangsicherung soll die Straße »Am Naturtheater« auf einer Länge von ca. 145 m ab der Einmündung Kreisigstraße bis zur neu herzustellenden Hangsicherung grundhaft ausgebaut werden. Für die Entwässerung der Straße ist der Bau eines neuen Sammlers notwendig. Für die Umsetzungen der Baumaßnahme wird eine Bauzeit von fünf Monaten von Mitte Mai 2016 bis Mitte Oktober 2016 veranschlagt.

Wasserbauliche Anlagen

■ **Öffnung und Neubau der Verrohrung Eubaer Bach zur Gewährleistung des Hochwasserabflusses im Bereich der Kreuzung Eubaer Str./Hauptstraße Gesamtkosten: 500.000 Euro**

Der Eubaer Bach quert in einer ca. 98 m langen Verrohrungstrecke den Kreuzungsbereich der Eubaer

Straße/Hauptstraße in Chemnitz OT Euba. Das Bauwerk befindet sich in einem bautechnisch maroden Zustand und ist hydraulisch zu gering dimensioniert. Dadurch ist der Abfluss des Eubaer Bach nicht mehr gewährleistet und stellt bei Hochwasser eine potentielle Gefährdung des Straßenbereiches und der Unterliegergrundstücke dar. Die stark beschädigte Verrohrung muss offengelegt und im Straßenbereich der Eubaer Straße erneuert werden. Das Ziel der Maßnahme soll eine nachhaltige Schadensbeseitigung sein. Die Baumaßnahme beginnt mit der notwendigen Verlegung der jetzigen Bushaltestelle (Hauptstraße), die sich direkt auf der kaputten Rohrleitung befindet. Die neue Haltestelle wird in Richtung Hauptstraße verlegt. Der neue Standort der Bushaltestelle ermöglicht die Offenlegung des Gewässers und führt zu hydraulisch besseren Abflussbedingungen im Eubaer Bach. Die neue Haltestelle wird barrierefrei errichtet. Der Baubeginn ist im März 2016 geplant, die gesamte Maßnahme soll im November 2016 abgeschlossen sein.

43 Stunden Arbeit im Plenum

Der Stadtrat in Zahlen und Fakten aus 2015

Worüber debattieren die gewählten Volksvertreter? Darüber können sich Bürger unter www.chemnitz.de im Bürgerinformationssystem ein Bild machen oder aber selbst auf der Besuchertribüne einer Sitzung beiwohnen.

Den meisten ist allerdings nicht klar, wie lange eine solche Beratung des Souveräns dauern kann und wie oft andere Gremien zu kommunalen Themen tagen. Hier also ein kleiner Überblick aus dem Jahr 2015. Einschließlich der Sitzung am vergangenen Mittwoch wurden 2015 zehn öffentliche und fünf nichtöffentliche Beratungen des Stadtparlamentes durchgeführt. Die Sitzungs-

zeit – öffentliche und nichtöffentliche Beratungen zusammengefasst – ergibt knapp 43 Stunden.

Die kürzeste Beratung gab es im Januar mit knapp zwei Stunden, am längsten debattiert wurde im Februar mit zirka 7,5 Stunden. Unterm Strich befasste sich das Plenum für Chemnitz und für die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger mit 171 öffent-

chen und sechs nichtöffentlichen Beschlussvorlagen. Beschlossen wurden letztlich durch das Gremium 143 öffentlich und vier nichtöffentlich behandelte Vorlagen der Verwaltung. Insgesamt 60 gestellte Beschlussanträge (allesamt öffentlich) standen in 2015 auf der Tagesordnung. Beschlossen und damit als Auftrag an die Verwaltung erteilt wurden 27

Anträge. Was die Informationsvorlagen betrifft, so standen in diesem Jahr insgesamt 24 auf der Tagesordnung. Es gab keine Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin. Eine nach wie vor gewichtige Zahl und damit verbunden ein gewichtiges Arbeitspensum der Verwaltung als Adressat der Anfragen steht mit den 578 gestellten Stadtratsanfragen zu Buche.

Mit Herz für Kinder

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Rico Bach vor.

Das größte Basketballspiel, das Chemnitz je gesehen hat, fand am Wochenende statt. Sage und schreibe 5.261 Zuschauer sahen die Partie zwischen den NINERS Chemnitz und den Rockets Gotha. Am Ende triumphierten die Gäste aus Thüringen mit 79:62. Für Rico Bach war an diesem Tag jedoch nicht nur das Ergebnis entscheidend. Zwar ist der Agentur-Inhaber ein großer NINERS-Fan, doch mit dem Weihnachtsspiel der NINERS verbindet er mehr: Er sammelte mit seinen Mitstreitern des gemeinnützigen Vereins »unikero e.V.« und der Unterstützung der Basketballer Geld für benachteiligte Kinder.

Was können sich die Leute, unter »unikero e.V.« vorstellen?

Das ist ein Verein, welcher Spenden sammelt, um Dinge bzw. bestimmte Aktionen für benachteiligte Kinder in Sachsen zu ermöglichen.

Ein Haupteinnahmeteil des Vereins, ist die Versteigerung von den Einzelstücken von Prominenten. Daher auch der Name: Unikero leitet sich aus den Wörtern »Unique« und »Hero« ab, das bedeutet einzigartig und Held. Wir wollen quasi von den Helden die Einzelstücke. Z.B. Fußballschuhe von dem Nationalspieler Marco Reus, Trikots von Borussia Dortmund, Mönchengladbach oder dem Chemnitzer FC und Dinge der Basketballer Chemnitz NINERS. Egal welcher Sportler, welcher Sänger, welche Persönlichkeit, Fans können von diesem bei uns diese Einzelstücke ersteigern. Das Geld kommt dann wohltätigen Zwecken, die wir mit unseren Partnern bestimmen, zugute.

Warum hast du den Verein gegründet?

Die Idee kam 2011 und gegründet haben wir den Verein 2013. Die Ursprungsidee war, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußballbund, Vereine aus der Bundesliga anzusprechen, die uns Trikots überlassen. Damit wollten wir Spenden für Heime, Vereine, Organisationen sammeln. Diese Idee wurde seitens des DFB nicht weiter unterstützt. Da haben wir es in die



Rico Bach und seine Mitstreiter haben ein großes Herz für Kinder. Links im Bild ist Rico Bach, rechts Martin Seifert, Spieler der NINERS Chemnitz, dessen Trikot ebenfalls versteigert wurde. Foto: Toni Söll

Schublade gelegt und erst 2013 wieder herausgeholt, weil ich die Notwendigkeit gesehen habe, den Elternverein für krebskranke Kinder in Chemnitz zu unterstützen. Aufgrund der Erkrankung meines Sohnes, kam ich mit Kindern in Kontakt, denen es richtig schlecht ging. Das motivierte mich, Kindern was zurückzugeben. Mein Sohn hat die Krankheit inzwischen besiegt.

Wer engagiert sich im Verein?

Aktuell sind wir elf aktive Mitglieder in unserem gemeinnützigen Verein. Zuerst Menschen aus unserer Werbeagentur und »Externe«, die davon gehört und Interesse an der ganzen Geschichte haben. Ein überschaubares Team, aber das macht es so flexibel. Es gibt viele Menschen, die helfen können und wollen. Man muss sie nur zusammenführen.

Wie ist die Resonanz von Prominenten, die von euch angesprochen werden?

Die, die wir bisher angesprochen haben, haben immer zugesagt und uns etwas gegeben. Ob es ein Michael Ballack mit einer Gipsabdruckshand war oder der Eisschnellläufer Nico Ihle, der uns eine Brille überlassen hat. Die Bereitschaft zu helfen ist immer vorhanden.

Welche Kinder profitieren von den Versteigerungen?

Angesprochen werden Kinder mit Handicap; Kinder, die aus einem anderen Land zu uns kommen; Kinder, die kein Geld haben. Alles, was quasi eine offensichtliche Benachteiligung mit sich bringt. Wir gehen auf Vereine oder Heime zu und überreichen ihnen entweder eine Spende, die dankend entgegen genommen wird. Oder wir fragen, ob es zu unterstützende Projekte

gibt. Eventuell einen Spielplatz, der gebaut werden soll, Renovierungsarbeiten, die geleistet werden müssen oder einen Ausflug, der noch nicht vollständig finanziell abgesichert ist. All das sind Dinge, die wir fördern.

Doch nicht nur Heime und Organisationen profitieren von den »unikero-Geldern«. Seit kurzem hat sich der Verein gemeinsam mit dem Stadtsportbund auf die Fahne geschrieben, Kindern den Zugang zum Sport zu ermöglichen. »Sport öffnet wahnsinnig viele Türen«, erklärt Rico Bach und ergänzt: »Er baut Hemmschwellen und Vorurteile ab und lässt Menschen, die einen nicht ganz so glücklichen Alltag haben, diesen für ein paar Stunden vergessen.« Ziel ist es, Kindern den Vereinssport nahe zu bringen und sie dadurch in die Gesellschaft besser zu integrieren. So sollen z.B. Vereinsbeiträge übernommen oder Fahrdienste organisiert werden. Dort, wo die staatlichen Hilfen dafür dann aufhören.

»Der Stadtsportbund vermittelt uns die Kontakte zu Vereinen, bei denen Eltern Hilfe benötigen könnten und wir suchen mit ihnen gemeinsam nach einer Lösung, um dem Kind die Freude am Sport erhalten zu können«.

Was wurde bisher versteigert?

Unter anderem Ski von Skispringer Richard Freitag, eine Wrestlinghose von John Klinger, ein Rucksack von David Storl, Torwarthandschuhe von Phillip Pentke, ein Helm von Max Neukirchner

Das höchste Gebot erzielte?

Das waren die Schuhe von Kugelstoßer David Storl, die er bei seiner Welt-

meisterschaftsverteidigung 2013 in Moskau trug. Die brachten 350 Euro ein und sind nach Italien gegangen. Das ist von den kleinen Teilen das teuerste gewesen.

Am Samstag trat »unikero e.V.« erneut öffentlichkeitswirksam in der Stadt in Erscheinung. Doch beim Spiel der NINERS gegen Gotha sollte nicht nur Geld gesammelt werden. »Wir haben im Vorfeld Einrichtungen, Vereine, Organisationen, die mit ihren Kindern gerne mal so ein Basketballspiel erleben wollen, es sich aber nicht leisten können, angeschrieben. Sie konnten uns kontaktieren, wir haben eine Teilnahme ermöglicht, die Verpflegung übernommen und wenn sie nicht wussten, wie sie zur Arena kommen, dann haben wir auch den Abholservice organisiert. Als kleines Geschenk gab es auch noch einen Fanschal der NINERS«, erklärt Rico Bach. Unter den mehreren tausend Zuschauern befanden sich ca. 100 Kids, die sicherlich mit leuchtenden Augen dieses Großereignis verfolgten.

Warum habt ihr euch das NINERS-Spiel als Jahreshöhepunkt rausgesucht?

Zum einen haben wir das im vergangenen Jahr schon einmal gemacht. Dort kam in unseren Vereinssitzungen zur Sprache, dass wir ein »Zugevent« benötigen, um auf uns aufmerksam zu machen. Ein Event, das jedes Jahr ist und bei dem wir neue Dinge zum Versteigern bekommen. Zum anderen ist es das publikumsreichste Basketballspiel in der Geschichte von Chemnitz. Da wir diesen Sport lieben und mit den NINERS hervorragend

zusammenarbeiten können, ist es eine großartige Sache.

Was habt ihr gemacht?

Die Trikots in denen die Basketballer an dem Tag aufliefen, hatten einen besonderen Aufdruck und wurden nur für das eine Spiel produziert und von den Spielern getragen. Es sind quasi Einzelstücke, für die auf unserer Homepage geboten werden konnten.

Wie viel Geld kam zusammen?

Mit Spenden und der Trikotversteigerung kamen 2100 Euro zusammen.

Wem kommt das zugute?

Im letzten Jahr ging die Hälfte ins Kinderheim Indira Ghandi und die andere Hälfte an den Elternverein Krebskranke Kinder. Wir denken, dass wir in diesem Jahr mit unserem Projekt für Kinder den Zugang zum Sport weiter voranbringen. Es geht ja nicht nur um Kinder aus sozial schlechter gestellten Familien, sondern auch um Kinder mit körperlichen Handicaps, also auch um Rollstuhlfahrer. Dafür sind die NINERS mit ihrer Sektion Rollstuhlbasketball prädestiniert. Es geht aber auch um das momentan sehr brisante Thema Integration von Flüchtlingskindern. Wir wollen auch dort anpacken und sagen: Es gibt Kinder, die wollen und müssen integriert werden. Wir wollen mithelfen. Sport fördert die Integration. Und wir nutzen dafür unser Netzwerk.

Sind Chemnitzer selbstlos bzw. neigen sie besonders zur Nächstenliebe?

Chemnitzer helfen auf jeden Fall. Das stimmt schon. Man muss bei den Chemnitzern nur viel Aufklärungsarbeit leisten, muss ihnen schon erklären, für was man das macht, wo das Geld hingehet und trotzdem sind sie skeptische Bürger. Sie sind nicht immer so euphorisch, wie man es sich manchmal wünscht. Aber wenn du sie erst einmal hast, dann ist alles gut. Dann gehen sie definitiv mit, machen zuverlässig die Dinge. Man muss sie aber tatsächlich ein bisschen abholen, sie aufklären und mitnehmen auf die Reise.

Muss man den Chemnitzer manchmal Mut machen?

Eigentlich haben die Chemnitzer es nicht nötig, negativ über ihre Stadt zu sprechen. Z.B. Kunden von uns, die aus Bayern kommen, sind jedes Mal aufs neue überrascht, was das für eine schöne Stadt ist. Daher denke ich, dass Chemnitzer selbstbewusster mit ihrer Stadt umgehen sollten.

Das Bild von den Menschen in der Stadt über sich selbst, ist falsch. Das Bild von außen auf die Stadt ist nicht so. Deswegen sage ich nicht, sie müssen sich selber Mut machen, sondern die Stadt mal mit anderen Augen sehen. Die Stadt mal bewusst wahrnehmen und die eigenen Vorurteile hinter sich lassen. ■

Barrieren abbauen: »Lieblingsplätze für alle«

aber auch Personen mit Lernschwierigkeiten nicht verständlich. Mit diesem Wissen hatte der Freistaat Sachsen erstmals 2014 unter dem Motto »Lieblingsplätze für alle« das Investitionsprogramm Barrierefreiheit mit einer Fördersumme von insgesamt 2,5 Millionen Euro aufgelegt.

Es soll Menschen mit Handicap den Zugang erleichtern und beispielhaft genannte Einrichtungen zu ihren Lieblingsplätzen werden lassen. Das Programm richtet sich an Einrichtungen

der Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereiche, aber auch Gesundheitseinrichtungen wie Arztpraxen oder Therapieräume. Es sollen Barrieren in Bereichen abgebaut werden können, in dem die Verantwortlichen entweder das Geld nicht haben oder sich für sie die Investition nicht rechnet.

Auch für 2016 stehen diese Fördermittel – für Chemnitz 176.600 Euro – wieder zur Verfügung. Gefördert werden mit dem Programm bis zu 100 Prozent der Kosten, wenn das

Vorhaben nicht teurer als 25.000 Euro ist. Anspruchsberechtigt sind neben gemeinnützigen Initiativen auch Gewerbetreibende. Anträge werden bis zum 15. Januar 2016 entgegen genommen.

Formulare und nähere Auskünfte sind von Frau Clauß, Sozialamt, Abt. Senioren- und Behindertenhilfe/Örtliche Betreuungsbehörde, unter Telefon 488-5026 zu erhalten oder per Mail unter Christina.Clauss@stadt-chemnitz.de anzufordern.

Alle dort beantragten Maßnahmen werden wieder mit der vom Programm geforderten Unterstützung des Behindertenbeirates und der Behindertenbeauftragten geprüft und mit Prioritäten untersetzt. ■

Weiterführende Informationen zum Investitionsprogramm sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz unter www.soziales.sachsen.de/initiativprogramm zu erhalten.

Fördermittel stehen zur Verfügung

Jede Gaststätte nutzen, uneingeschränkt ins Kino gehen, ein Museum besuchen oder aktiv Sport in einem Verein treiben ist nicht für alle möglich. Viele dieser Einrichtungen sind für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar oder im vollen Umfang nutzbar, Informationen für Hör- und Sehbehinderte

Besonderes für den Gabentisch



Am 25. Dezember, 15 Uhr, gibt sich »Die Schneekönigin« im Opernhaus die Ehre.

Foto: Dieter Wuschanski

Vorm Fest noch kein Präsent? Hier Geschenke-Tipps fürs Weihnachtsfest

Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, sollte sich eventuell im Museumsshop in den Kunstsammlungen Chemnitz umsehen. Auch das »smac« führt eine Auswahl interessanter Präsente, die für den Gabentisch geeignet sind. Oder wie wäre es mit Veranstaltungskarten? Wo Kurzentschlossene noch besondere Weihnachtsgeschenke kaufen können, hier eine Auswahl:

Kleine Gaben für Kunstsinnige

Ein Blick in den Museumsshop der Kunstsammlungen lohnt sich allemal, auch und gerade für preiswertere Geschenke gibt es hier ein besonderes Sortiment: Vom Kunstkalender über Künstlerbiografien, Plakate, Kataloge und Kunstbücher bis hin zum Memory-Spiel für Kinder oder Erwachsene. Hier lässt sich für jeden Kunstliebhaber ein passendes Präsent finden. Malbücher für Kinder ab 6,95 Euro, Puzzles, Magnetsets und Schreibstutensilien in praktischen Boxen (alles unter 25 Euro).

Exklusiv zur neuen Ausstellung zum Oeuvre des Brücke-Malers Karl Schmidt-Rottluff ist ein 540-seitiger Katalog erschienen. Die aktuelle Ausstellung zeigt 490 Werke des Künstlers, darunter noch nie ausgestellte Arbeiten aus über 70 Schaffensjahren (von 1899 – 1970). Zu sehen sind Gemälde, Skulpturen, Arbeiten auf Papier und Exponate aus der angewandten Kunst.

Ebenfalls im Museumsshop erhältlich sind kunstvoller Baumschmuck, mundgeblasene Gläser (Repliken von Glas aus dem 17. Jahrhundert), Schalen mit Gemäldemotiv, Weihnachtskarten, weihnachtliches Bastelzeug und vieles mehr, was sich auch als Geschenk

eignet. Der Museumsshop ist Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr geöffnet und kann auch ohne Eintrittskarte besucht werden.

Tickets fürs Museum

Wer noch überlegt, wie er seine Lieben überraschen kann: Wie wäre es mit Eintrittskarten für das Staatliche Museum für Archäologie »smac«? Neben dem Buch zur Dauerausstellung findet man dort im Museumsshop auch zahlreiche Literatur für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und selbst für Fachleute. Vom Mini-Mammut Tinka über Postkarten, Notizbücher, smac-Stoffbeutel bis zur Nachbildung des Schieferplättchens von Groitzsch gibt es im smac-Museumsshop für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel Präsente.

Theaterkarten: Eintritt ins Fantasie-Land

Wer am 24. Dezember Theaterkarten als Geschenk erhält, kann schon tags darauf Ballett, Weihnachtsmärchen oder Schauspiel erleben. Am 25. Dezember, 15 Uhr gibt sich »Die Schneekönigin« im Opernhaus die Ehre. Das Märchenballett verzaubert Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Vielen ist ist die Geschichte von Gerda und Kai, deren Freundschaft durch die Schneekönigin auf die Probe gestellt wird, bestens bekannt. Für die Jüngsten unter den Beschenkten tut sich 16 Uhr auf der Kleine Bühne im Schauspielhaus der Vorhang auf für »Der Froschkönig« ein Weihnachtsmärchen nach den Brüdern Grimm.

19.30 Uhr ist im Schauspielhaus das Stück »The King's Speech – Die Rede des Königs« zu erleben. Als der englische König 1936 durch einen handfesten Skandal als Repräsentant des Landes untragbar wird, richten sich alle Hoffnungen auf dessen Bruder Albert, den Herzog von York. Aber Albert hat ein Handicap: In Zeiten des Massenmediums Radio und der weltweiten

Ausstrahlung politischer Reden ist er nahezu außerstande, überzeugend öffentlich zu sprechen – der Herzog von York stottert.

Weihnachts-Alternative

Großeltern, die ihren heranwachsenden Enkeln eine Karte für das »Dark Storm Festival 2015« in der Stadthalle schenken wollen, sollten nachfragen, ob die Kids auf Elektro, Gothic oder Industrial stehen. Lautet die Antwort: Ja. Dann liegen Oma und Opa goldrichtig mit einem Ticket für das Event am 25. Dezember, 16.45 Uhr in der Stadthalle. Seit knapp 20 Jahren begeistert das Festival mit Künstlern der Elektro-, Gothic- und Industrial-Szene jährlich Besucher aus ganz Deutschland. Das Festival ist ein fester Bestandteil in der Szene und gastiert diesmal mit Eisbrecher, Goethes Erben, Agonoize, Beyond the Black, Faderhead, Noisuf-X, Eisfabrik u.a. in der Stadthalle. Dort treten zahlreiche Bands in zwei Sälen auf und im Foyer erwartet die Besucher wieder ein kleiner Markt mit diversen Ständen & Gastronomie.

Urlaub vor der Haustür

Für Gestresste ist ein Urlaub vor der Haustür vielleicht das passende Weihnachtsgeschenk. Der Gesundheitspark in Oberrabenstein ist der rechte Ort zum erholen und entspannen. Die Golfbadsauna, eine klassische finnische Blockhaussauna, eine urige 110°C heiße Erdsauna und die wohltuende Milde eines Tepidariums kann nutzen, wer im Besitz eines Gutscheines ist, so beispielsweise für die »Finnische Saunanacht« am 30. Januar 2016 von 21 bis 1 Uhr oder für die »Sibirische Saunanacht« am 27. Februar 2016 von 21 bis 1 Uhr. Zu diesen Terminen gibt es Spezialaufgüsse nach denen man sich Kaminzimmer wieder erwärmen und dabei die Spezialitäten Finnlands oder Sibiriens genießen kann.

Eislauf-Highlight

Das perfekte Geschenk für Eiskunstläuffans sind Tickets für die große Eisgala »Emotions on Ice«. Zu diesem Anlass kehrt Aljona Savchenko an der Seite ihres neuen Partners Bruno Massot zurück auf die Chemnitzer Eisfläche. Neben diesen beiden werden weitere internationale Eiskunstlauf-Stars zu Livemusik mit ihrer Performance auf dem Eis verzaubern. Das Publikum erwartet eine eindrucksvolle Show aus Artistik, Sport und vielen Emotionen. Die Showneuheit in der Chemnitz Arena findet am 27. Dezember, 17 Uhr statt. Seit Jahren ist diese Show ein absoluter Veranstaltungshit in Ingolstadt – jetzt kommt die Erfolgsgala erstmals nach Chemnitz.

Keine Fußball-Pause

Fußballfans freuen sich sicher über Karten für ein Hallenturnier in der Messe Chemnitz. Auch in dieser Winterpause von »König Fußball« gibt es in der Chemnitz Arena wieder ein Hallenfußball-Turnier der Extraklasse zu erleben. Erneut wird am 3. Januar ab 14 Uhr in der Messehalle 1 gekickt, was das Zeug hält. Neben dem gastgebenden Chemnitzer FC hat dessen Lieblingsgegner FC Erzgebirge Aue seine Teilnahme bereits zugesagt. Als weitere Mannschaften treten der Hallesche FC, der VfB Auerbach, der FSV Wacker Nordhausen und die SpVgg Bayreuth an. Das Teilnehmerfeld des Braustolz Cup 2016: Chemnitzer FC, FC Erzgebirge Aue, Hallescher FC, VfB Auerbach, FSV Wacker Nordhausen und SpVgg Bayreuth.

Information

www.messe-chemnitz.com
www.kunstsammlungen-chemnitz.de
www.gesundheitspark-golfbadsauna.de
www.theater-chemnitz.de

Zu Weihnachten Chemnitz verschenken

Buch »Verlassene Orte Chemnitz«
An diesen »verlassenen Orten« in und um Chemnitz haben einmal zehntausende Menschen gearbeitet, sind jeden Morgen mit Brotbüchse und Teeflasche zur Schicht gekommen. Irgendwann, meist in den 1990er-Jahren, manchmal schon früher, mitunter auch später wurden die Orte verlassen, verfielen, gerieten aus dem Blick.
(2014, 120 Seiten, Verlag: Chemnitzer Verlag) Preis: 18,50 € ■

Kugelräuchermann

In den witzigen Kantenhocker mit der Aussage »Orschwerbleede« gehört zur Weihnachtszeit natürlich ein Crottendorfer Räucherkerzchen.
Preis: 37,95 €

Chemnitz-Schneekugel

In der Schneekugel umwirbeln dicke Flocken ein Chemnitz-Motiv. Das kann jederzeit mit anderen selbst gestalteten Motiven ersetzt werden. Preis: 9,90 €

Buch »Kaßberg - Der Balkon von Chemnitz«

Der Chemnitzer Fotograf Dirk Hanus hat es in vielen wunderbaren Bildern vom Kaßberg gefüllt und vom benachbarten Stadtteils Altendorf Sichten eingefangen – von der faszinierenden Momentaufnahme über einen Blick in die jüngere Vergangenheit des Kaßberg bis hin zu Fotoinszenierungen, die von diesem Ort inspiriert wurden. (2013, 204 Seiten, Verlag: Chemnitzer Verlag) Preis: 29,90 €

Kulinarisches Präsent

Verschenken Sie das liebevoll zusammengestellte Präsent, bestehend aus einer Kaffeetasche Karl Marx im Popart-Stil, einer Bonbondose mit Pfefferminz- oder Kirschbonbons sowie dem Bohnen-Kaffee »Der schwarze Karl«. Dieses Geschenk kommt bei jeder Gelegenheit gut an. Preis: 16 €

Porzellan für die Sinne

Kühles Porzellan mit samtweicher Beschichtung: Kaffeetassen mit Chemnitz-Motiven, darunter der Nischel, sind durch den textilen Überzug ein Hingucker und gleichzeitig durch ihre Oberfläche isolierend und dekorativ. Preis: 11,50 €

Buch »Chemnitz – Die Stadt in Bildern«

Ein Band mit interessanten Impressionen. Dirk Hanus hat die Stadt fotografiert, wie sie ist: Bezaubernd mit neuen Gebäuden in ihren architektonischen Handschriften, mit bunten Lichtreflexen in der Nacht, mit grünen Inseln mitten in der Stadt und rund herum. Aber er hat auch die Narben fotografiert, die ihr geblieben sind von den Wunden der Bombardements am Ende des von Deutschen begonnenen Zweiten Weltkriegs, von den Versuchen, die Stadt wieder aufzubauen in der Zeit, da sie Karl-Marx-Stadt hieß. (2011, 204 Seiten, Chemnitzer Verlag) Preis: 29,90 €
Bestellen kann man die Geschenke unter www.cwe-chemnitz.de und kaufen in der Tourist-Information.

Dank an die Chemnitzer

Die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Chemnitz wandte sich jetzt in einem Schreiben an die Redaktion Amtsblatt. Darin schildern die Träger der Wohlfahrtspflege AWO, Caritas, Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz, Parität, ZWST, ASB und Volkssolidarität ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit der Hilfe und Unterstützung der Chemnitzer für Flüchtlinge und Asylsuchende.

»In der öffentlichen Wahrnehmung dominieren Nachrichten von Übergriffen, Anschlägen, Auseinandersetzungen und anderen negativen Ereignissen«, so Carsten Tanneberger, Sprecher der Liga der Spitzenverbände in Chemnitz. Von jenen Menschen aber, die leise ihre Unterstützung anbieten, höre man nur vereinzelt.

»Wir erleben hingegen eine starke Hilfsbereitschaft, persönliches Engagement und tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung wie auch unserer Mitarbeiter und Helfer.«

Aus der Sicht der Wohlfahrtsverbände gelte es, die vielen positiven Initiativen zu stärken.

Die Träger der freien Wohlfahrtspflege, die sich der vielen Flüchtlinge, die nach Chemnitz kamen und kommen, annehmen, erleben eine große Welle an Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Diese sei beeindruckend und suche ihresgleichen. »Nicht nur die Mitarbeiter der freien Träger bieten ihre wertvolle Unterstützung an, sondern auch zahlreiche Menschen aus der Bevölkerung«, so Carsten Tanneberger. »Sie helfen bei der Betreuung in den

Unterkünften und beim Sortieren von Kleidung. Sie basteln mit Kindern und stricken für die Kleinsten. Sie spenden ihre Zeit, Spielsachen und Textilien. Sie agieren im Stillen.« Jenen, die so tatkräftig unterstützen und einfach anpacken, wo es nötig ist, gilt der Dank der Verbände, wie auch der Stadt Chemnitz.

»In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Chemnitz sowie den zahlreichen gemeinnützigen Vereinen unter dem Dach der Liga konnten auch im Jahr 2015 schwierige Aufgaben und Situationen in der sozialen Arbeit durch das besondere Engagement und durch die langjährigen Praxiserfahrungen erfolgreich gemeistert werden«, erklärt

Sozialamtsleiterin Cornelia Utech. Viele verschiedene drängende Themen und Fragen der sozialen Arbeit, der sozialen Dienste und Leistungen, der sozialmedizinischen Angebote und der Jugend- und Familienhilfe beschäftigten die Ämter der Stadt und die Liga in diesem Jahr. Über allem habe schnelles Handeln für und im Sinne der asylsuchenden Menschen gestanden.

»Das Sozialamt dankt der Liga für ihre Unterstützung bei der sozialen Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge und natürlich besonders den Mitarbeitern, die mit besonderem Engagement, fachlicher Kompetenz, Kreativität, Herz und Geschick Flüchtlingen zur Seite stehen«, unterstreicht die Sozialamtsleiterin. ■

Spenden vom »Lebendigen Adventskalender«

Jeden Abend öffnete sich ein Türchen eines »Lebendigen Adventskalenders« in Chemnitz. Hausgemeinschaften in Altendorf, auf dem Kaßberg und im Schloßviertel laden ein, um zueinander zu kommen und sich kennenzulernen, Lieder zu singen, Geschichten zu erzählen, Gedichte aufzusagen, Kekse zu essen und um Gutes zu tun.

»Zum 'Lebendigen Adventskalender' am 8. Dezember konnte unsere Hausgemeinschaft etwa 50 Gäste begrüßen«, schreibt die Chemnitzer Gästeführerin Grit Linke im Namen ihrer Mitbewohner in der Theodor-Lessing-Straße 8 (Foto). Gegen eine Spende für die unbegleiteten minderjährigen

Flüchtlingskinder, die von der Heim gGmbH im Clearinghaus im Sportforum betreut werden, haben die Bewohner der Hausgemeinschaft Plätzchen, Tee, Kinderpunsch, Glühwein, Hackepeterbrötchen und Speckfettbommen angeboten. Auf diese Weise kamen 212 Euro zusammen, die die Hausbewohner inzwischen an Sebastian Schmidt, Prokurist der Heim gGmbH, übergeben haben. Der freie Träger der Wohlfahrt betreut im Auftrag der Stadt in einer Unterkunft auf dem Gelände des Sportforums unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. ■

Foto: privat



Vergabe Nr. 67/16/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Gehölzpflanzungen als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf, Heinersdorfer Str. bis Untere Hauptstraße, 09128 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Gehölzpflanzung am Chemnitztalradweg in Chemnitz Wittgensdorf als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme

- Baustellensicherung mit 130 m Bauzaun

- tägliche Reinigung der Verkehrsflächen

- 175 m² Baustraße

- Wiesen- und Hochstaudenfläche mähen

- 11.500 m² Fläche umbrechen, fräsen

- Gehölzschnitt an vorhandenen Strauch- und Baumbestand

- 620 m Totholzschüttung in Streifen als Flächenabgrenzung anlegen

- 1529 St. Gehölzpflanzung Sträucher und Heister

- 240 m Wildschutzzaun

- Pflegeleistungen über 2 Vegetationsperioden

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 16 / 001: Beginn: 12. KW 2016, Ende: 30.10.2017

Zusätzliche Angaben:

Ende Bau- und Pflanzleistungen: 20.05.2016, Restleistungen Landschaftsbau 30.06.2016, Ende Pflegeleistungen: 30.10.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/16/001: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelnheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung möglichst bis: 07.01.2016

Abholung/Versand ab: 14.01.2016

Ausschreibung

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87870500003501009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221, 67/16/001

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.02.2016, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/16/001: 09.02.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über die zur Verfügung stehenden der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 09.03.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371/5321303

Weihnachtsmarkt adé!

Mehrfach kürten die Zuschauer des MDR den Chemnitzer Weihnachtsmarkt zu einem der schönsten in Sachsen. Heute um 20 Uhr schließen die 200 Stände für dieses Jahr. Der festliche Glanz der rund 15.500 Lichter bleibt indes übers Weihnachtsfest erhalten. Für die Feiertage können sich die Chemnitzer heute noch bis 15 Uhr auf dem Weihnachtswochenmarkt Am Wall mit frischen Waren eindecken. Kunden können hier ihr Weihnachtsgelück und auch Fisch, Obst wie ebenso Gemüse sowie Spreewalderzeugnisse kaufen. Vor der Silvesterparty gibt es dann Gelegenheit, frische Lebensmittel auf dem Silvestermarkt am Neumarkt zu erstehen. Geöffnet hat dieser am 30. Dezember von 9 bis 15 Uhr und am 31. Dezember von 8 bis 12 Uhr. Karpfen und Forellen, Gewürze, Sauerkraut, Gurken, Oliven, Fleischerei- und Backwaren und Blumen gehören zum Sortiment. Der Wochenmarkt am Rathaus beginnt regulär am 12. Januar 2016. Geöffnet hat er Dienstag bis Freitag 9 bis 16 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr. ■

Nicht allein feiern

Am 24. Dezember findet die traditionelle Weihnachtsfeier der Bahnhofsmission Chemnitz statt. Ab 11 Uhr ist die Bahnhofsmission geöffnet, es gibt etwas zu essen und selbst gepackte Geschenke. Bis 17 Uhr kann so in Gruppen von 20 bis 30 Personen zusammen Weihnachten gefeiert werden. Um 17.30 Uhr werden dann Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer der Bahnhofsmission ein Krippenspiel in der Halle des Hauptbahnhofs aufführen. ■

Bekanntmachung

Plangenehmigung für das Vorhaben

„Ersatzneubau der Brücke Inselsteig über die Zwönitz“

(Gz.: C32-0522/527) vom 16. Dezember 2015

Die Stadt Chemnitz hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Plangenehmigungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Erfenschlag beansprucht. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 4. Januar bis 3. Februar 2016 in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus, Tiefbauamt, Zimmer 401, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, während der Dienststunden

Montag 08:30 - 12:00 Uhr, Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr, Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr, Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter www.lids.sachsen.de verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG - ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 17. Februar 2016 bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei der Stadtverwaltung Chemnitz Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind

nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Nach Ablauf dieser Frist sind Stellungnahmen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 6 und § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 SächsStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und Vereinigungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Nummer 1, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

gez. Bernd Gregorzyk // Amtsleiter Tiefbauamt

Stellenangebote

KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n:

ABTEILUNGSLEITER/IN GRÜNPLANUNG,
KOORDINATION
Kennziffer: 67/09

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs

ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin in Teilzeit mit 32 Wochenstunden einen/eine:

SACHBEARBEITER/IN VERWALTUNG,
HAUSHALT, QUERSCHNITT

Kennziffer: 63/07

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
Tel.: +49 371 488 1104
und auf www.chemnitz.de/jobs



Nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 46 am 18.11.2015 haben nachfolgend genannte Straßen am 19.12.2015 Bestandskraft erlangt:

- Widmung von drei Abzweigen der „Neukirchner Straße“, Gemarkung Stelzendorf zu Ortsstraßen (Az: 66.14.03/561a/b/c/15)

- Widmung der Wendeanlage an der Straße „Kappelbachgasse“, Gemarkung Stelzendorf zur Ortsstraße (Az: 66.14.03/565/15)

- Widmung des neuen Teiles der Straße „Am Silberbach“, Gemarkung Harthau und Klaffenbach zur Ortsstraße (Az: 66.14.03/560/15)

- Einziehung von Teilflächen der Straße „Am Roten Turm“, Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.04/538/15)

Härtwig //
Abteilungsleiterin
Verwaltung, Controlling,
Bauherrenaufgaben

www.chemnitz.de/chemnitz/de/aktuelles/publikationen/amtsblatt/

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/005

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Abendschulen Chemnitz
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Straße 3, 09123 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 32: Stahlbau Vordach
- ca. 4,1 t Stahlkonstruktion für Träger, Stützen und Kleineisenteile (z.B. HEB 180, U 240)
- ca. 50 m² Trapezprofilblech mit Einfassblech und Tropfkante
- ca. 8 m Dachrinne Titanzink
- ca. 5 m Fallrohr und Standrohr Titanzink
- ca. 51 m Innen- und Außengeländer aus Stahlkonstruktion mit Farbbeschichtung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja Werkspannung
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 32/17/16/005: Beginn: 14.03.2016, Ende: 13.05.2016
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 32/17/16/005: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 14.01.2016
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 21.01.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/005 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.02.2016, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 32/17/16/005: 05.02.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehm-

men sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 04.03.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/16/024

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 16: Sanitär-Heizung-Lüftung

- ca. 225 m Trinkwasserrohrleitung Edelstahl DN 12-40
- ca. 10 m trockene Feuerlöscheinleitung Stahl verzinkt, geschraubt DN 80
- ca. 95 m Entwässerungsrohrleitung SML DN 50-100
- ca. 68 m Entwässerungsrohrleitung Kunststoff DN 40-100
- 20 Stück WT-Anlagen
- 1 Stück Dusch-Anlage
- 1 Stück Kleinhebeanlage Unterflur
- 2 Stück Werkraumbekken
- 69 Stück Heizkörper Stahlröhrenradiatoren
- ca. 1200 m Heizungsrohrleitung Stahl gepresst DN 12-DN 50
- ca. 250 m Sockelleiste
- 1 Stück lokales Raumklimagerät Kompak-Ausführung, ca. 3 kW Kälteleistung
- 1 Stück Kleinlüfter ca. 60 m³/h
- 4 Stück Brandschutzklappen mit Rauchauslöseeinrichtung DN 100
- ca. 10 m Wickelfalzrohr DN 100-160

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

- wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 16/17/16/024: Beginn: 15.03.2016, Ende: 14.10.2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 16/17/16/024: 20,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.01.2016
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 14.01.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

Ausschreibung

- und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/024 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.02.2016, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 16/17/16/024: 04.02.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich er-

- teilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die

- Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
- v) Zuschlagsfrist: 14.03.2016
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Beschluss des Stadtrates der Stadt Chemnitz

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe vom 27. November 2012 wie folgt:

1. Satzung zur Änderung der Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Be-

kanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Haushaltsbegleitgesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349); der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), letzte Änderung durch Art. 6 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822); des § 25 (1) des Sächsischen Verwaltungskosten-gesetzes (SächsVwKG) in der Fas- sung der Bekanntmachung vom

17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), letzte Änderung durch Ge- setz vom 27. Januar 2012 (GVBl. S. 130); des § 7 Abs. 1 des Sächsi- schen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (SächsBestG) in der Fassung der Be- kanntmachung vom 8. Juli 1994 (GVBl. S. 1321), letzte Änderung durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 725) sowie des § 43 der Friedhofssatzung für die von der Stadt Chemnitz verwalteten Fried- höfe in der jeweils geltenden Fas- sung, in seiner Sitzung am 25. November 2015 mit Beschluss-

Nr. B-249/2015 beschlossen, die Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chem- nitz verwalteten Friedhöfe vom 27. November 2012 (Beschluss des Stadtrates Nr. 233/2012), öffentlich bekanntgemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 49 am 5. Dezember 2012, wie folgt zur ändern:

§ 1
Änderung des Gebühren-
verzeichnisses
Das Gebührenverzeichnis (Anlage der Satzung) wird wie folgt geändert.

§ 2
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Chemnitz, den 08.12.2015

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Gebühren - Ziffer	Gebührenart	Gebühr (EURO)
1.	Grabnutzungsgebühren	
1.1	Grabstätten für Erdbestattungen	
1.1.1	Grabstätte für Leichen von Kindern vor Vollendung des 2. Lebensjahres	
	10 Jahre Ruhezeit	177,00
	Nachlösung pro Jahr	17,70
1.1.2	Reihengrab	nur für 20 Jahre 423,00
1.1.3	Lösestelle	für 20 Jahre 570,00
	Nachlösung pro Jahr	28,50
1.1.4	Randstelle für mindestens zwei Grabstellen je möglichem Einzelgrab	für 20 Jahre 899,00
	Nachlösung pro Jahr	44,95
1.2	Grabstätten für Urnenbeisetzungen	
1.2.1	Urnenlösestelle	für 20 Jahre 354,00
	Nachlösung pro Jahr	17,70
1.2.2	Urnensonderstelle	für 20 Jahre 622,00
	Nachlösung pro Jahr	31,10
1.2.3	Urnenstelle im Kolumbarium je Urnenstellplatz	für 20 Jahre 362,00
	Nachlösung pro Jahr	18,10
1.2.4	Urnengemeinschaftsgrabstellen	
1.2.4.1	Urnengemeinschaftsgrab („Grüne Wiese“)	nur für 20 Jahre 505,50
1.2.4.2	Urnengemeinschaftsgrab für ca. 12 Urnen mit Gemeinschaftsgrabmal und Instandhaltung	nur für 20 Jahre 2.540,00
1.2.4.3	Baumgräber ohne Namensnennung	nur für 20 Jahre 1.644,00
1.2.4.4	Baumgräber mit Namensnennung	nur für 20 Jahre 2.276,00
1.3	Friedhofsgrundgebühr	für 20 Jahre 105,00

Gebühren - Ziffer	Gebührenart	Gebühr (EURO)
2.	Sonstige Leistungen	
2.1	Umschreiben eines Grabrechtes	15,00
2.2	Vorbereitung 2. Leichenschau einschließlich Einholung der Unbedenklichkeitserklärung und Bearbeitung der Begleitpapiere	15,00
3.	Genehmigungsgebühren	
3.1	Erteilen einer Einfahrtgenehmigung, gültig innerhalb eines Kalenderjahres	40,00
3.2	Erteilen einer Genehmigung für das Aufstellen von Grabmalen einschließlich der Überwachung der Standsicherheit für die Dauer der Nutzungszeit	30,00
4.	Bestattungsgebühren	
4.1	Grundgebühr bei Einlieferung von Leichen, Teilen davon oder Aschen	25,00
4.2	Annahme- und Einstellgebühr	28,00
4.3	Kühlung (innerhalb der gesetzlichen Bestattungsfrist bis 7 Kalendertage)	30,00
4.3.1	Kühlung je weiteren angefangenen Kalendertag	10,00
4.3.2	Tiefkühlung pro Kalendertag	12,00
4.4	Einäscherung inklusive Aschekapsel zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer	115,50
4.5	Feierhallenbenutzung	85,00
4.6	Aufbahrung oder Urnenzimmer je Einzelraum	61,00
4.7	Benutzung der Orgel	28,00
4.8	Einsatz (Bedienung) der Musikanlage	28,00
4.9	Urnenversand zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer	9,50 + Porto
4.10	Erdgrab öffnen und schließen	250,50
4.11	Urnenloch öffnen und schließen	40,50
4.12	Erdgrab für Leichen von Kindern vor Vollendung des 2. Lebensjahres öffnen und schließen	75,00
4.13	Ausbetten einer Urne aus einem Urnengrab	151,00
4.14	Ausbetten einer Urne aus einem Erdbestattungsgrab	182,50
4.15	Trauergeleit und Trägerdienst bei Urnen- und Sargbeisetzungen	31,50

1. Satzung zur Änderung der Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren im Rettungsdienst

Tag der Ausfertigung: 02.12.2015

Gemäß § 47 Abs. 2 i. V. m. §§ 5, 6 Sächsisches Gesetz über kom- munale Zusammenarbeit (Sächs- KomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 196), §§ 2, 9 des Sächsisches Kommunalab- gabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geän- dert durch Art. 6 Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), § 32 Absatz 5 Satz 2 Säch- sisches Gesetz über den Brand- schutz, Rettungsdienst und Katas-

trophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647; 23. Juli), zuletzt geän- dert durch das Gesetz vom 10. Au- gust 2015 (SächsGVBl. S 466), sowie § 53 SächsKomZG i. V. m. §§ 4, 7 der Satzung des Rettungs- zweckverbandes Chemnitz - Erzge- birge vom 11. Oktober 2012 (Sächsisches Amtsblatt 52/2012 vom 27. Dezember 2012, S. 1582), hat die Verbandsversamm- lung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge in ihrer Sit- zung am 1. Dezember 2015 mit Beschluss Nr. 22/2015/B folgende 1. Satzung zur Änderung der Sat- zung des Rettungszweckverbandes

Chemnitz – Erzgebirge über die Er- hebung von Gebühren im Ret- tungsdienst beschlossen:

Artikel 1
Änderungsbestimmungen
Die Satzung des Rettungszweck- verbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren im Rettungsdienst, veröffentlicht im Amtsblatt der kreisfreien Stadt Chemnitz vom 16.Oktober 2013 und im Amtsblatt des Erzgebirgs- kreises Amtliche Mitteilungen des Erz-gebirgskreises, Landkreiskurier Nr. 8/2013 vom 16. Oktober 2013 wird wie folgt geändert:
§ 5 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 5
Gebühren
(1) Inanspruchnahme des Notarzt- einsatzfahrzeuges (NEF)
a) NEF je Einsatz 151,50 EUR
b) Bereitstellung eines NEF für Sondereinsätze je angefangene Stunde 151,50 EUR
(2) Inanspruchnahme eines Ret- tungswagens (RTW)
a) RTW je Einsatz 330,90 EUR
b) Bereitstellung eines RTW für Sondereinsätze je angefangene Stunde 330,90 EUR
(3) Inanspruchnahme eines Kran- kentransportwagens (KTW)
a) KTW je Einsatz 94,50 EUR
b) Bereitstellung eines KTW für

Sondereinsätze je angefangene Stunde 94,50 EUR
(4) Bei Fernfahrten wird zusätzlich zu dem nach Absatz 1 - 3 festge- setzten Gebührensatz ab dem 151. Besetzkilometer eine Kilometer- pauschale in Höhe von 3,40 € für jeden weiteren gefahrenen Be- setzkilometer erhoben.“

Artikel 2
Inkrafttreten
Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Sven Schulze //
Verbandsvorsitzender
(Siegel)

2. Satzung zur Änderung der Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren für Einsätze der Bergwacht

Tag der Ausfertigung: 02.12.2015
Auf der Grundlage von:

- § 4 SächsGemO i. d. F. d. Bek. vom 03.03.2014 SächsGVBl. S. 146, zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 29.04. 2015 (SächsGVBl. S. 349)
- § 47 Abs. 2, 5 Abs. 3, 6 Abs. 1 SächsKomZG i. d. F. d. Bek. vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 196) i. V. mit § 2 SächsKAG i. d. F. d. Bek. vom 26.08.2004 (Sächs

GVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 28.11.2013 (SächsGVBl. S. 822) i. V. mit § 32 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG vom 24.06.2004 (SächsGVBl. S. 245), zuletzt ge- ändert durch das Gesetz vom 10.08.2015 (SächsGVBl. S. 466) hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 1. Dezember 2015 mit Beschluss Nr. 23/2015/B fol- gende 2. Satzung zur Änderung

der Satzung des Rettungszweck- verbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren für Einsätze der Bergwacht be- schlossen:

Artikel 1
Änderungsbestimmungen
Die Satzung des Rettungszweck- verbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren für Einsätze der Bergwacht vom 29.01.2014, veröffentlicht im

Amtsblatt der kreisfreien Stadt Chemnitz vom 19. Februar 2014 und dem Amtsblatt des Erzgebirgs- kreises Amtliche Mitteilungen des Erzgebirgskreises, Landkreiskurier Nr. 1/2014 am 19.02.2014, wird wie folgt geändert:
§ 5 wird wie folgt neu gefasst:
„§ 5
Gebühren
Einsätze der Bergwachtstationen Rittersgrün, Carlsfeld, Johanneor-

genstadt und Oberwie-senthal
1) je Einsatz mit motorisierten Rettungsmitteln 486,33 EUR
2) je Einsatz ohne motorisierte Rettungsmittel 373,89 EUR“

Artikel 2
Inkrafttreten
Die Satzung des Rettungszweck- verbandes tritt am 19.12.2015 in Kraft.
Sven Schulze //
Verbandsvorsitzender (Siegel)

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/030

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Kunstsammlungen Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 31: Heizung, Sanitär für Klimaanlage Westflügel

- ca. 15 m Abwasserrohr als PP-Rohr DN 40 bis DN 100 einschließlich Rohr- und Verbindungsstücke
- ca. 35 m elektrische Rohrbegleitheizung als selbstregelndes Heizband zum Frostschutz einschließlich diverser Zubehör für PP-Abwasserleitungen und Trinkwasserleitungen
- ca. 5 m Trinkwasserleitung, Rohrleitung aus Kupfer DN 15 bis DN 20, einschließlich Form- und Verbindungsstücke sowie Isolierung
- ca. 5 m Demontage von Abwasserleitung aus PP-Rohr bis DN 100
- ca. 6 m Demontage von Trinkwasserleitung R1/2" bis 1" einschließlich Form- und Verbindungsstücke sowie Isolierung
- ca. 18 m Heizungsrohrleitung aus Kupferrohr einschließlich Form- und Verbindungsstücke sowie Isolierung gem. EnEV, Verbindung der Rohrleitung durch pressen
- ca. 17 m Heizungsrohrleitung aus Stahlrohrleitung einschließlich Form- und Verbindungsstücke, Verbindung durch schweißen, in den Abmessungen DN 15 bis DN 25 sowie Isolierung gem. EnEV
- 2 Stück Hocheffizienz-Nassläuferpumpen elektronisch geregelt, DN 25
- 1 Stück Hocheffizienz-Nassläuferpumpe für den Kaltwasserkreislauf elektronisch geregelt, DN 32

- 2 Stück 3-Wege-Ventil Kvs=4,0 m³/h mit Gewindeanschluss DN 15 einschließlich elektromotorischer Ventiltrieb 24 V
 - 1 Stück 3-Wege-Ventil Kvs=25 m³/h mit Gewindeanschluss DN 32 einschließlich elektrohydraulischer Ventiltrieb 24 V
 - ca. 20 m Demontage von Heizleitung R1/2" bis 1 1/4" einschließlich Form- und Verbindungsstücke sowie Isolierung aus Mineralwolle mit PVC-Mantel
 - ca. 14 m Stahlrohrleitung als Kühlwasserleitung DN 15 bis DN 50 einschließlich diffusionsdichter Isolierung, Verbindung durch schweißen
 - ca. 30 m Kupferrohrleitung als Kühlwasserleitung Medium Wasser-Glykol-Gemisch DN 15 bis DN 50 einschließlich diffusionsdichter Isolierung aus synthetischem Kautschuk einschließlich Form- und Verbindungsstücke
 - 14 lfdm Korrosionsschutzarbeiten an schwarzen Rohrleitungen DN 15 bis DN 50
 - div. Nebenleistungen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/17/16/030: Beginn: 18.04.2016, Ende: 24.06.2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/17/16/030: 11,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.01.2016
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 14.01.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/030 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.02.2016, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche

- Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 31/17/16/030: 03.02.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das

- Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
- v) Zuschlagsfrist: 03.03.2016
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/16/023

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Art des Auftrags: Oberschule Gabeln, Sanierung Trinkwassernetz und Feuerlöschleitung
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Adelsbergstraße 90, 09126 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung:

Los: Heizung, Sanitär
Demontage
- 380 m Rohrleitungen aus Kupfer mit Wärmedämmung DN 15-25
- 195 m Rohrleitungen aus verzinkten Stahl mit Wärmedämmung DN 40-80
- 1 Stück Druckerhöhungsanlage DN 80
- 20 m Heizungs-Rohrleitungen aus Stahl mit Wärmedämmung
- 1 Stück Warmwasserbereiter 500 Liter
Sanitär
- 550 m Kupferrohr AD 15-28 mm und Dämmarbeiten
- 98 m Kupferrohr AD 35-54 mm und Dämmarbeiten
- 40 Stück Armaturen DN 15-50 für Trinkwasser
- 4 Stück Trinkwasserspeicher 2 KW, offen
- 2 Stück Münzkontaktgeber
- 8 Stück elektronische Thermostatabatterien für Duschanlagen
Feuerlöschleitung trocken
- 105 m Rohrleitung Stahl nichtrostend, AD 54-108 mm mit Dämmung
- 18 m Abwasserleitung Guss, DN 70
- 1 Stück Einbauschrank für Löschwassereinspeisung

Heizung
- 1 Stück Frischwasserstation 80 l/min
- 1 Stück Zirkulationspumpe 1m³/h, 3 m Ws
- 1 Stück Pufferspeicher für Heizwasser 500 Liter
- 139 m Präzisionsstahlrohr AD 15-54 mm und Dämmarbeiten
- 1 Stück Hocheffizienz-Pumpe 5 m³/h, 4 m Ws
Nebenleistungen
- 50 Stück Kernbohrungen im Mauerwerk und Massivdecken
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/16/023: Beginn: 27.06.2016, Ende: 30.07.2016
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen für die gesamte Leistung nur in Verbindung mit dem Hauptangebot. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

Ausschreibung
nahme: 17/16/023: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.01.2016
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 14.01.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/023 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.02.2016, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/16/023: 04.02.2016, 10.00

Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 15.03.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 10/40/16/003 – Lieferung von Chlorgas

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Lieferung von Chlorgas für 4 Schwimmbäder der Stadt Chemnitz über 2 Jahre mit der zweimaligen Option der Verlängerung um jeweils 1 Jahr
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.03.2016, Ende: 28.02.2018
h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Angebotsfrist: 08.02.2016, 10.00 Uhr, Bindefrist: 29.02.2016
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

Ausschreibung
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum

Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.
m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per

Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.
Anforderung bis: 06.01.2016
Abholung/Versand: 13.01.2016
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/16/003
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Öffentliche Bekanntmachung
Aufstellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächen-
nutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige
Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2015 die Einleitung des Verfahrens zur 42. Änderung des Flächennutzungs-

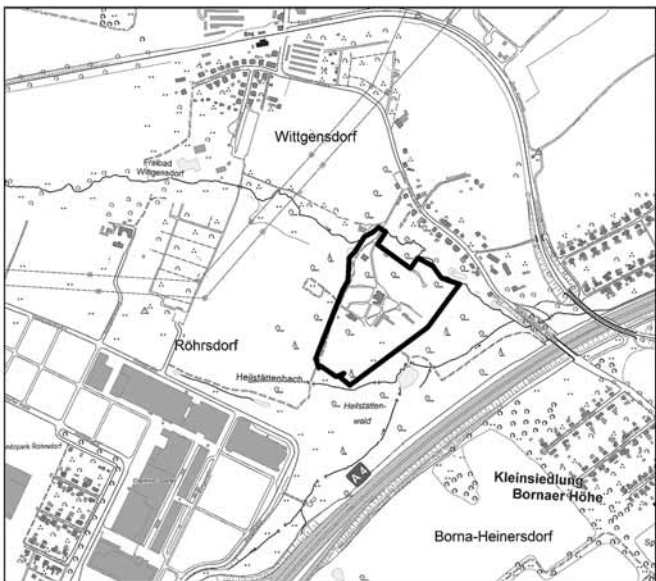
planes der Stadt Chemnitz im Bereich „Heilstättenwald“ im Stadtteil Borna-Heinersdorf, beschlossen hat. Die frühzeitige Unterrichtung der

Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 11.01.2016 bis 22.01.2016 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: **montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.



42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich "Heilstättenwald"
Stadtteil Borna-Heinersdorf

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	ha
Wohnbaufläche	Fläche für Wald sowie Signatur Vorranggebiet für Ausgleichsmaßnahmen	7,3

Stadtplanungsamt Chemnitz

10/2015

Chemnitz, den 15.12.2015

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

1. Änderung zur Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für
kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschloss in seiner Sitzung am 16. Dezember 2015 mit Beschluss-Nr. B-313/2015 die Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für kommunale Dienstleistungen im Bereich der

Verwaltung (Beschluss-Nr. B-111/2013 vom 22. Mai 2013, öffentlich bekannt gemacht am 5. Juni 2013 im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 23), wie folgt zu ändern:

§ 1

Die Tarifgruppe 1 Tarifnummer 3.1 im Entgelttarif für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung wird wie folgt neu gefasst:

Tarifgruppe	Tarif-Nr.	Leistung	Betrag in EUR
1	3.1	Statistische Veröffentlichungen	
		Periodische Veröffentlichungen	
		- Mietspiegel (Druckversion)	5,00
		- Mietspiegel (pdf-Dokument)	kostenfrei
		- Statistisches Jahrbuch (pdf-Dokument)	kostenfrei
		- Straßennamenverzeichnis (pdf-Dokument)	kostenfrei
		- Stadtteilinformation (pdf-Dokument)	kostenfrei
		- Statistischer Quartalsbericht (pdf-Dokument)	kostenfrei
		- Wahlberichte (anlassbezogen) (pdf-Dokument)	kostenfrei
		Sonstige Veröffentlichungen (pdf-Dokument)	kostenfrei

§ 2

Die 1. Änderung der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für kommunale Dienstleistungen im

Bereich der Verwaltung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.
Chemnitz, den 17.12.2015

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)